Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 30. November 2011 um 16:34 Uhr

**Wirksame Verteidigung**

# Junge Frau bei Bodenwerder von hinten angefallen - sie reißt den Täter zu Boden und wehrt sich mit Pfefferspray

**Bodenwerder (wbn). Gellende Hilfeschreie in den frühen Morgenstunden. Ein Unbekannter hat eine 21-Jährige von hinten angefallen und versucht sie zu begrapschen. Sie ließ sich zu Boden fallen, schrie um Hilfe und zog das Pfefferspray. Beim Aufstehen flog sie in eine Hecke, hatte jedoch ihr Ziel erreicht. Der Sittlichkeitsverbrecher verschwand in der Dunkelheit.**

Die junge Frau konnte der Polizei immerhin noch eine brauchbare Personenbeschreibung geben. Hier der Polizeibericht aus Bodenwerder: Zu einem unsittlichen, körperlichen Angriff kam es gegen 4:30 Uhr des vergangenen Freitag, 25.11.2011, in der Karlstraße in Bodenwerder im Wohngebiet Hakenberg. Eine 21-jährige junge Frau wurde von einem noch unbekannten Mann von hinten ergriffen. Anschließend berührte der Mann sie unsittlich. Die junge Frau konnte sich glücklicherweise jedoch befreien und schrie um Hilfe, was den Angreifer wiederum unerkannt flüchten ließ. In den frühen Morgenstunden befand sich die 21-Jährige zu Fuß im Bereich der Karlstraße im Bereich des Hakenberges. Plötzlich näherte sich ihr unbemerkt von hinten ein junger Mann, der sofort von hinten ihren Oberkörper mit beiden Armen umklammerte und versuchte, sie zu begrapschen.

*(Zum Bild: Dieses Suchbild wurde aufgrund der Täterbeschreibung des 21-jährigen Opfers angefertigt. Foto: Polizei)*

Fortsetzung von Seite 1

Als die junge Frau sich geistesgegenwärtig fallen ließ, stürzte sie zunächst mit dem hinterhältigen Angreifer zu Boden. Als die couragierte 21-Jährige dann laut um Hilfe schrie und den Angreifer mit einem von ihr mitgeführten Pfefferspray besprühte und wieder aufstand, wurde sie von dem Unbekannten geschubst, so dass sie in eine angrenzende Hecke fiel. Der unbekannte Mann nutzte nun diese Gelegenheit, um über eine angrenzende Wiese zu Fuß zu flüchten. Anwohner, die die Schreie gehörten hatten und sobald als möglich sich bei ihr über die Ursache erkundigt hatten, versuchten noch den unbekannten Täter zu verfolgen, was jedoch misslang.

Da die junge Frau den Ermittlungsbeamten des Polizeikommissariats Holzminden trotz des erlittenen Schrecks und der Dunkelheit eine Beschreibung des rechten Gesichtsprofils und der Körperstatur geben konnte, haben die Ermittler die Hoffnung, dass es möglicherweise Zeugen gegeben hat. Hilfreich wären Zeugen, die den geschilderten Vorfall bemerkt haben, den Täter flüchten gesehen haben oder aber eine Person, auf die nebenstehende, auffällige Beschreibung passt, kennen. Hinweise dazu werden an das Polizeikommissariat Holzminden unter 05531 / 958-0 oder an die Polizeistation Bodenwerder (05533 / 97495-0) erbeten.